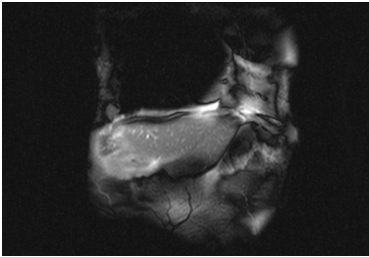


## **Fallbeschreibung**

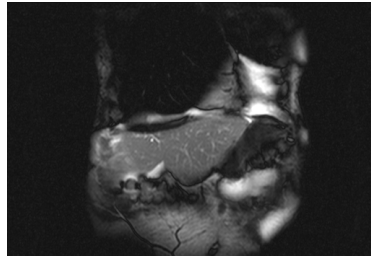
**68 Jahre alte Frau.** Sie geht zur Darmspiegelung im Rahmen ihrer Krebsvorsorgeuntersuchung. Der Internist bemerkt bei der ergänzenden sonografischen Untersuchung des Abdomens einen auffälligen Befund.

## Bildgebung



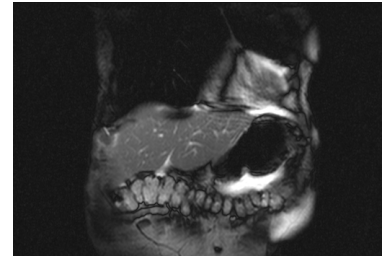
Bildgebung - koronar

**Image00001**



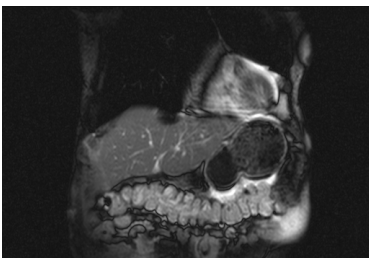
Bildgebung - koronar

**Image00002**



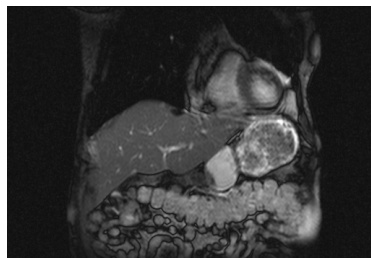
Bildgebung - koronar

**Image00003**



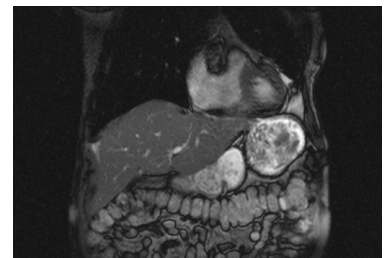
Bildgebung - koronar

**Image00004**



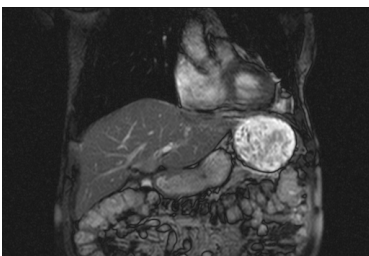
Bildgebung - koronar

**Image00005**



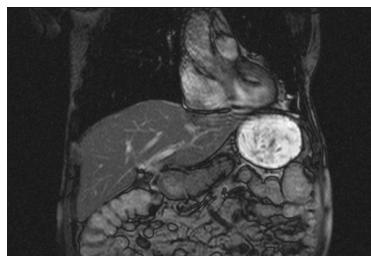
Bildgebung - koronar

**Image00006**



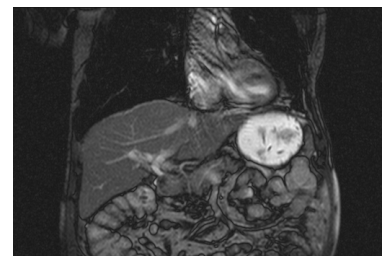
Bildgebung - koronar

**Image00007**



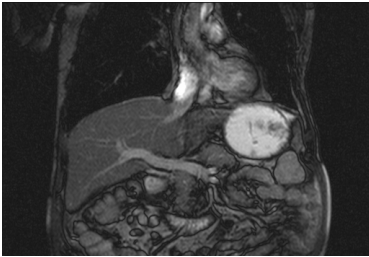
Bildgebung - koronar

**Image00008**



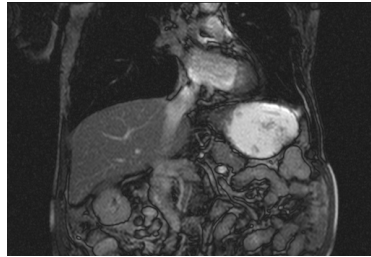
Bildgebung - koronar

**Image00009**



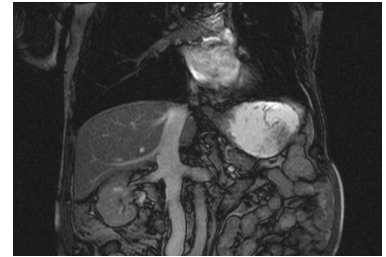
Bildgebung - koronar

**Image00010**



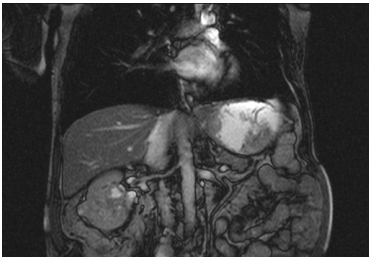
Bildgebung - koronar

**Image00011**



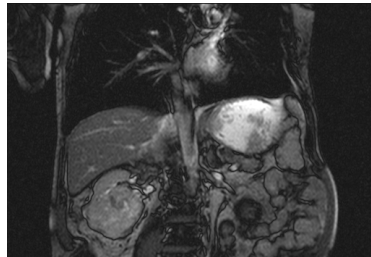
Bildgebung - koronar

**Image00012**



Bildgebung - koronar

**Image00013**



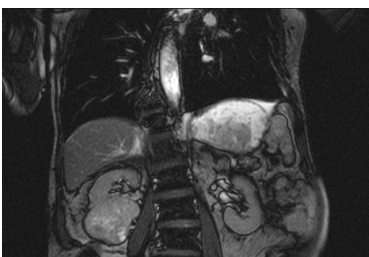
Bildgebung - koronar

**Image00014**



Bildgebung - koronar

**Image00015**



Bildgebung - koronar

**Image00016**



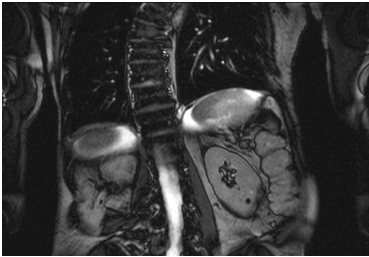
Bildgebung - koronar

**Image00017**



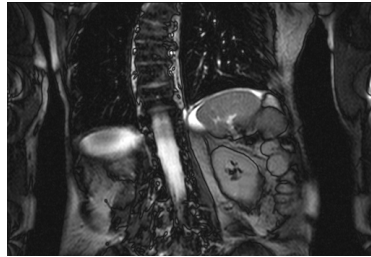
Bildgebung - koronar

**Image00018**



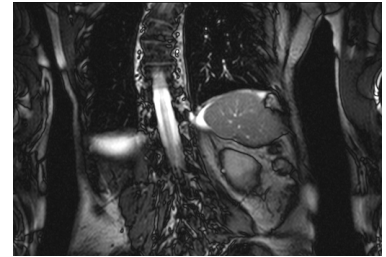
Bildgebung - koronar

**Image00019**



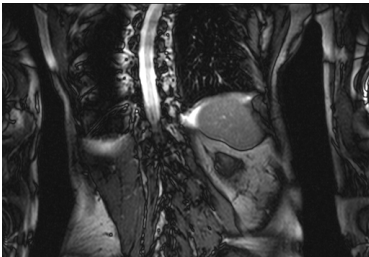
Bildgebung - koronar

**Image00020**



Bildgebung - koronar

**Image00021**



Bildgebung - koronar

**Image00022**



Bildgebung - koronar

**Image00023**

## Fragen zum Fall

1. Welche bildgebende Untersuchung des Abdomens wird gezeigt?

- A. Sonografie
- B. Computertomogramm
- C. Magnetresonanztomogramm
- D. Röntgendurchleuchtung
- E. Positronenemissionstomogramm

2. Welche Aussage ist richtig?

- A. Ein Vorteil der abdominalen Sonografie ist die leichte Durchführbarkeit.
- B. Ein Nachteil der abdominalen Sonografie ist die schlechte Auflösung tieferer Strukturen bei adipösen Patienten.
- C. Ein Vorteil der Computertomografie mit intravenöser Kontrastmittelgabe ist die exzellente anatomische Darstellung einzelner Strukturen.
- D. Ein Nachteil der Computertomografie mit intravenöser Kontrastmittelgabe ist, dass sie bei eingeschränkter Nierenfunktion nicht durchgeführt werden kann.
- E. Alle Aussagen sind richtig.

3. Welche Aussage ist richtig?

- A. Die Vena cava inferior ist in der Schicht 12 am besten zu sehen.
- B. Die Vena portae ist in der Schicht 10 am besten zu sehen.
- C. Die Milz ist in den Schichten 19-23 am besten zu sehen.
- D. Der Tumor in der rechten Niere ist in den Schichten 12-18 am besten zu sehen.
- E. Alle Antworten sind richtig.

4. Welche Aussage ist nicht richtig?

- A. Das Angiomyolipom ist der häufigste mesenchymale Nierentumor.
- B. Das klarzellige Nierenzellkarzinom ist der häufigste maligne epitheliale Tumor der Niere.
- C. Das Onkozytom ist der häufigste gutartiger epithelialer Tumor der Niere.
- D. Beim von-Hippel-Lindau-Syndrom entstehen klarzellige Nierenzellkarzinome.
- E. Das Urothelkarzinom des Nierenbeckens gehört embryologisch zur Nierenanlage.

## Diagnose des Falls

Bildgebende Diagnose:

Nierentumor rechts.

Histologische Diagnose nach Nephrektomie:

Klarzelliges Nierenzellkarzinom.

UICC-Stadium (2010):

pT1b, pN0 (02), pMX, G2, L0, V0, R0

## Diagnose - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnose	In picture	Kommentar
II. Neubildungen	C64	Nierenzellkarzinom	TBD	TBD

## **Richtige Antworten**

1. (C), 2. (E), 3. (E), 4. (E),

## **Fragen zum Fall mit Kommentaren**